



SONDERAUSSTELLUNG

Altendorf - Ersdorf

Die wechselhafte Geschichte des Doppelortes

17. Mai 2020 bis 22. November 2020

Begegnungsstätte für Meckenheimer Geschichte und Kultur
Im Herrenhaus der Burg Altendorf, Burgstraße 5,
53340 Meckenheim-Altendorf

Geöffnet: Sonntags von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Eintritt frei

ACHTUNG! Besuchseinschränkungen wegen der Coronapandemie.

Bereits die Bandkeramiker siedelten in der Zeit von 5.400 bis 4.000 v. Chr. am Altendorfer Bach. Ersdorf wurde im Jahr 853, wie Meckenheim, erstmals urkundlich erwähnt, Altendorf folgte 893, wobei nicht ganz geklärt ist, ob es sich bei dem genannten Ort *Aldendorph*t nicht um das heutige Klein-Altendorf handelt.

Bereits im Mittelalter bildeten die beiden Orte eine gemeinsame Pfarrei, viele Jahre gab es nur eine gemeinsame Schule für die Kinder beider Gemeinden und seit dem 1. August 1969 gehören nach der Gebietsreform in NRW beide Orte zur neugebildeten Stadt Meckenheim.

Nachdem die ursprüngliche Rivalität der Orte bereits seit einiger Zeit überwunden ist, herrscht inzwischen ein reges Gemeinschaftsleben.

Darüber und über den Doppelort selbst will die Sonderausstellung mit freundlicher Unterstützung zahlreicher Bürgerinnen und Bürger informieren.

Gefördert durch:

